

Antonius Liedhegener · Ines-Jacqueline Werkner (Hrsg.)
Religion, Menschenrechte und Menschenrechtspolitik

Politik und Religion

Herausgegeben von

Manfred Brocker

(Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)

Antonius Liedhegener

(Universität Luzern)

In allen Gesellschaften spielte der Zusammenhang von Politik und Religion eine wichtige, häufig eine zentrale Rolle. Auch die Entwicklung der modernen westlichen Gesellschaften ist ohne die politische Auseinandersetzung mit den traditionellen religiösen Ordnungskonzepten und Wertvorstellungen nicht denkbar. Heute gewinnen im Westen – und weltweit – religiöse Orientierungen und Differenzen erneut einen zunehmenden gesellschaftlichen und politischen Einfluss zurück. Die Buchreihe „Politik und Religion“ trägt dieser aktuellen Tendenz Rechnung. Sie stellt für die Sozialwissenschaften in Deutschland, insbesondere aber für die Politikwissenschaft, ein Publikationsforum bereit, um relevante Forschungsergebnisse zum Zusammenhang von Politik und Religion der wissenschaftlichen Öffentlichkeit vorzustellen und weitere Forschungsarbeiten auf diesem Gebiet anzuregen. Sie ist deshalb offen für verschiedene disziplinäre und interdisziplinäre, theoretisch-methodologische und interkulturell-vergleichende Ansätze und fördert Arbeiten, die sich systematisch und umfassend mit wissenschaftlich ergiebigen Fragestellungen zum Verhältnis von Politik und Religion befassen. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit „Politik und Religion“ soll damit in ihrer ganzen Breite dokumentiert werden, ohne dass die Herausgeber dabei mit den jeweilig bezogenen Positionen übereinstimmen müssen.

Antonius Liedhegener
Ines-Jacqueline Werkner (Hrsg.)

Religion, Menschenrechte und Menschenrechtspolitik



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

1. Auflage 2010

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2010

Lektorat: Frank Schindler

VS Verlag für Sozialwissenschaften ist eine Marke von Springer Fachmedien.

Springer Fachmedien ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.

www.vs-verlag.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany

ISBN 978-3-531-17312-2

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

Antonius Liedhegener & Ines-Jacqueline Werkner
Religion und Menschenrechte als sozialphilosophische und politische
Herausforderung der Gegenwart. Einleitung 9

I. Politiktheoretische Perspektiven und ideenpolitische Grundlagen

Tine Stein
Genesis und Geltung. Die politiktheoretische Bedeutung der biblischen
Erzählungen für die Idee der Menschenrechte 29

Oliver Hidalgo
Die Abkehr vom Sündenbock – Christliche Wurzeln der Menschenrechte
und des demokratischen Rechtsstaates? 47

Eszter Kiss-Deák
Rechte der Frau im frühen Christentum:
Aurelius Augustinus versus Thomas von Aquin 70

Rochus Leonhardt
Glaubensgewissheit und Religionsfreiheit.
Zur religionspolitischen Ambivalenz des reformatorischen Erbes 98

Friedrich Lohmann
Die Bedeutung des Protestantismus für die Menschenrechtserklärungen
der Moderne 126

Katharina Kunter
Der lange Weg zur Anerkennung:
Die Kirchen und die Menschenrechte nach 1945 153

II. Religion und Menschenrechte – Perspektiven des interkulturellen Vergleichs

<i>Mahmoud Bassiouni</i> Islamische Menschenrechtsdiskurse	177
<i>Monika Kirloskar-Steinbach</i> Interkulturalität und Menschenrechtsbegründungen – Eine indische Perspektive	219
<i>Gregor Paul</i> Menschenrechtsrelevante Konzepte in traditionellen ethischen und religiösen Lehren Chinas	236

III. Religionen und die Praxis der Menschenrechtspolitik

<i>Daniel Bogner</i> Unter fremdem Namen. Menschenrechte und Religion im Algerienkrieg und die Debatte um nationale Identität in Frankreich	263
<i>Joachim Willems</i> Religionsunterricht und Religionsfreiheit: juristische, politische und pädagogische Perspektiven	280
<i>Sebastian Schalk</i> Vatikanische Menschenrechtspolitik: Ziele, Prinzipien und Instrumente	296
<i>Andreas Pesch</i> Religionsfreiheit als EU-Beitrittskriterium. Welche Rolle spielt die EU für die Entwicklung religiöser Freiheiten in der Türkei?	322

Autorenverzeichnis	364
---------------------------	-----

Vorwort

60 Jahre nach der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sind die Menschenrechte und ihre Einhaltung auf dieser Welt nach wie vor keine Selbstverständlichkeit. Waren in der Zeit der Blockkonfrontation zwischen West und Ost die inhaltliche Bedeutung des Menschenrechtskanons und vor allem die Vorordnung der individuellen Schutz- und Beteiligungsrechte vor den jüngeren sozialen Menschenrechten strittig, so scheint heute vor allem die transkulturelle Geltung der Menschenrechte und damit letztlich ihr Anspruch auf universelle Geltung in Frage zu stehen. Im Zentrum dieses mit philosophischen und politischen Mitteln ausgetragenen Konflikts stehen vielfach Religion und Religionen.

Die Beiträge des vorliegenden Bandes gehen auf die Jahrestagung 2007 des Arbeitskreises „Politik und Religion“ der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft zum Thema „Religion, Menschenrechte und Menschenrechtspolitik“ zurück. Sie fand im September in Gummersbach in Kooperation mit der Theodor-Heuss-Akademie der Friedrich-Naumann-Stiftung statt. An dieser Stelle sei den Autorinnen und Autoren ganz herzlich für ihre Bereitschaft gedankt, an dieser Tagung sowie dem vorliegenden Tagungsband mitzuwirken. Ein herzlicher Dank gilt ihnen für die sorgfältige Überarbeitung der Tagungsbeiträge und die Geduld auf dem Weg zur Drucklegung dieses Bandes.

Außerdem sei all jenen gedankt, die uns auf dem Weg zum Druck tatkräftig unterstützt haben. Dieser Dank gilt insbesondere Herrn Daniel Thieme, der als studentische Hilfskraft am Institut für Politikwissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena in exzellenter Art und Weise an der formalen Vereinheitlichung der Manuskripte und Herstellung der Druckvorlage mitgearbeitet hat.

Ein besonderer Dank gilt sodann der Fritz Thyssen Stiftung, die für diese Jahrestagung und die Vorbereitung ihrer Ergebnisse zum Druck eine finanzielle Unterstützung gewährt hat. Und schließlich gebührt Herrn Manfred Brocker (Eichstätt) und dem VS Verlag für Sozialwissenschaften ein Dankeschön für die gewohnt zuverlässige Drucklegung in der Reihe unseres Arbeitskreises.

Antonius Liedhegener
Ines-Jacqueline Werkner

Luzern/ Jena und Stadtschlaining/ Berlin am 13. Juni 2009